



## Aufklärungsbogen: Kipptischuntersuchung

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen ist die Durchführung einer Kipptischuntersuchung vorgesehen. Mit diesem Merkblatt möchten wir Sie kurz über die geplante Untersuchung informieren.

Bei der Kipptischuntersuchung soll geklärt werden, ob bei Ihnen eine Störung der Herz-Kreislauffunktion vorliegt, die als Erklärung für Ihre Beschwerden (z.B. Schwindel, Schwarzwerden vor den Augen, Ohnmachtsanfall) in Frage kommt. Hierzu werden bei Ihnen Blutdruck (über eine Blutdruckmanschette am Finger sowie am Oberarm) und Herzfrequenz (mittels EKG) zunächst in liegender Position für ca. 20 Minuten gemessen. Anschließend erfolgt eine Aufrichtung des Kipptischs in eine vertikale Position, wobei weiterhin kontinuierlich der Blutdruck sowie die Herzfrequenz registriert werden. Die aufrechte Position wird für ca. 30 Minuten beibehalten und anschließend erfolgt die Rückkipfung in die liegende Position. Falls es hierbei zu keinen Auffälligkeiten der Herz-/Kreislauffunktion gekommen ist, wird in der Regel eine erneute Aufrichtung in die vertikale Position durchgeführt und hierbei ein Medikament über die Vene verabreicht, das über eine Beeinflussung von Blutdruck und Herzfrequenz Situationen nachahmt, unter denen es besonders leicht zum Auftreten eines Ohnmachtsanfalls kommt. Die Gesamtdauer einer Kipptischuntersuchung beträgt ca. 1 bis 1 1/2 Stunden.

Die Kipptischuntersuchung ist eine häufig durchgeführte Untersuchung in der klinischen Diagnostik. Nach Aufrichtung in die vertikale Position kann es zu Blutdruckabfall und Verlangsamung der Herzfrequenz kommen. Dies kann zu Schwindel, Übelkeit, Flimmern und Schwarzwerden vor den Augen sowie zu kurzzeitigem Bewußtseinsverlust führen. Hierbei handelt es sich um Beschwerden, die Ihnen möglicherweise bereits bekannt sind und die der Anlaß für diese Untersuchung waren. Schwerwiegendere Herz-/Kreislaufreaktionen wie z.B. ein kurzzeitiger Herzstillstand bzw. andere Herzrhythmusstörungen können vorkommen, treten aber nur sehr selten auf und sind in aller Regel durch Rückkipfung in die liegende Position sofort wieder rückgängig zu machen. Sehr selten ist die zusätzliche Gabe kreislaufunterstützender Medikamente über die Vene erforderlich. Als Folge eines stärkeren Blutdruckabfalls kann es in sehr seltenen Fällen zum Auftreten eines Krampfanfalls kommen, der mit Zungenbiß, Stuhl- und/oder Urinabgang einhergehen kann.

Da Sie während der gesamten Dauer der Untersuchung unter ärztlicher Überwachung sind, ist bei Auftreten von Komplikationen jederzeit ein sofortiges Ergreifen entsprechender Gegenmaßnahmen gewährleistet. Sie müssen zur Untersuchung nüchtern erscheinen. Das heißt, falls nicht anders angeordnet, sollten Sie mindestens 4 Stunden vor der Untersuchung bitte nichts essen und nichts trinken.

### **Einwilligung:**

Über die geplante Untersuchung hat mich Frau/Herr Dr. \_\_\_\_\_ in einem Aufklärungsgespräch ausführlich informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtig erscheinenden Fragen über Art und Bedeutung der Untersuchung und mögliche Komplikationen stellen. Ich habe **keine weiteren Fragen**, fühle mich **ausreichend aufgeklärt** und **willige** hiermit nach **ausreichender Bedenkzeit** in die geplante Untersuchung ein.

Ärztliche Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch:

---

Datum

Unterschrift der Patientin/des Patienten

Unterschrift der Ärztin/des Arztes